

E-Monographie

Calendulae flos (Ringelblumenblüten)

Veröffentlichungsdatum 13.03.86
Bundesanzeiger 50

Bezeichnung des Arzneimittels

Calendulae flos, Ringelblumenblüten

Bestandteile des Arzneimittels

Ringelblumenblüten, bestehend aus den getrockneten Blütenköpfchen oder den getrockneten Zungenblüten von *Calendula officinalis* LINNE, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.
Die Droge enthält Triterpenglykoside und -aglyka sowie Carotinoide und ätherisches Öl.

Anwendungsgebiete

Innere, lokale Anwendung:

entzündliche Veränderungen der Mund- und Rachenschleimhaut

äußere Anwendung:

Wunden, auch mit schlechter Heilungstendenz. Ulcus cruris.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

Keine bekannt

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt

Dosierung

Soweit nichts anders verordnet:

1 - 2 g Droge auf 1 Tasse Wasser (150 ml) oder 1-2 Teelöffel (2-4 ml)

Tinktur auf 1/4-1/2 l Wasser oder als Zubereitung in Salben

entsprechend 2-5 g Droge in 100 g Salbe.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge zur Bereitung von Aufgüssen sowie andere galenische Zubereitungen zur lokalen Anwendung.

Wirkungen

Förderung der Wundheilung

entzündungshemmende und granulationsfördernde Effekte bei lokaler

Anwendung werden beschrieben.

Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums (Kommission E) zum Einsatz pflanzlicher Arzneimittel (Monographie BGA/BfArM), erschienen im Bundesanzeiger